

Wir machen Schifffahrt möglich.

AG Teststrecke „Öffentlichkeitsarbeit“ 07. Dezember 2009

Korrektur am 08.02.2010



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Wer interessiert sich für den Landwehrkanal?

1. Bevölkerung Berlins / Anwohner am Landwehrkanal
Am Kanal direkt ca. 400.000 und
in den fünf Anrainerbezirken ca. 1,4 mln Einwohner
2. Interessenverbände und –vertretungen
 - Bürgerinitiative und Verein "Bäume am Landwehrkanal"
 - Anwohnerververtretungen
 - IHK, Reedereiverband, Sport- und Freizeitschifffahrt...
 - Umweltverbände: BUND, NABU, Grüne Liga...
3. Umweltbewusste Bürger (verändertes Bewusstsein in der Bevölkerung)
4. Verwaltungen / Institutionen
 - Land Berlin mit SenStadt, SenGuv und LDA
 - Bezirke: Mitte, Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Treptow-Köpenick
5. Politik (Lokal, Bund)
 - Grüne, SPD und Linke -> Umwelt, Verkehr, Städtebau
 - CDU und FDP -> Wirtschaft, Verwaltungsreform
6. Presse / Medien

Was interessiert die Öffentlichkeit an einer Teststrecke am Landwehrkanal?

Fragen, die abgeholt werden müssen:

- Was wird wie, wo, wann gemacht?
- Wird es laut?
- Entsteht Schmutz?
- Wird es zu verkehrlichen Behinderungen kommen?
- Wie lange dauert die Baustelle?
- Ergeben sich vor, während und nach der Teststrecke (Bauphase) Vor- oder Nachteile für die Anwohnerschaft?
- Wird der Landwehrkanal nachhaltig als Lebensraum beeinträchtigt?
- Welche positiven Ausblicke können vermittelt werden?

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pilot „Öffentlichkeitsarbeit“ Teststrecke – Paul-Lincke-Ufer



Wie kann informiert werden?

- Bewährte Kommunikationsmittel einsetzen
- Neue Instrumente schaffen
- Angewandtes an der Teststrecke evaluieren



**Das Optimale für die künftige Kommunikation
mit der Öffentlichkeit synthetisieren.**

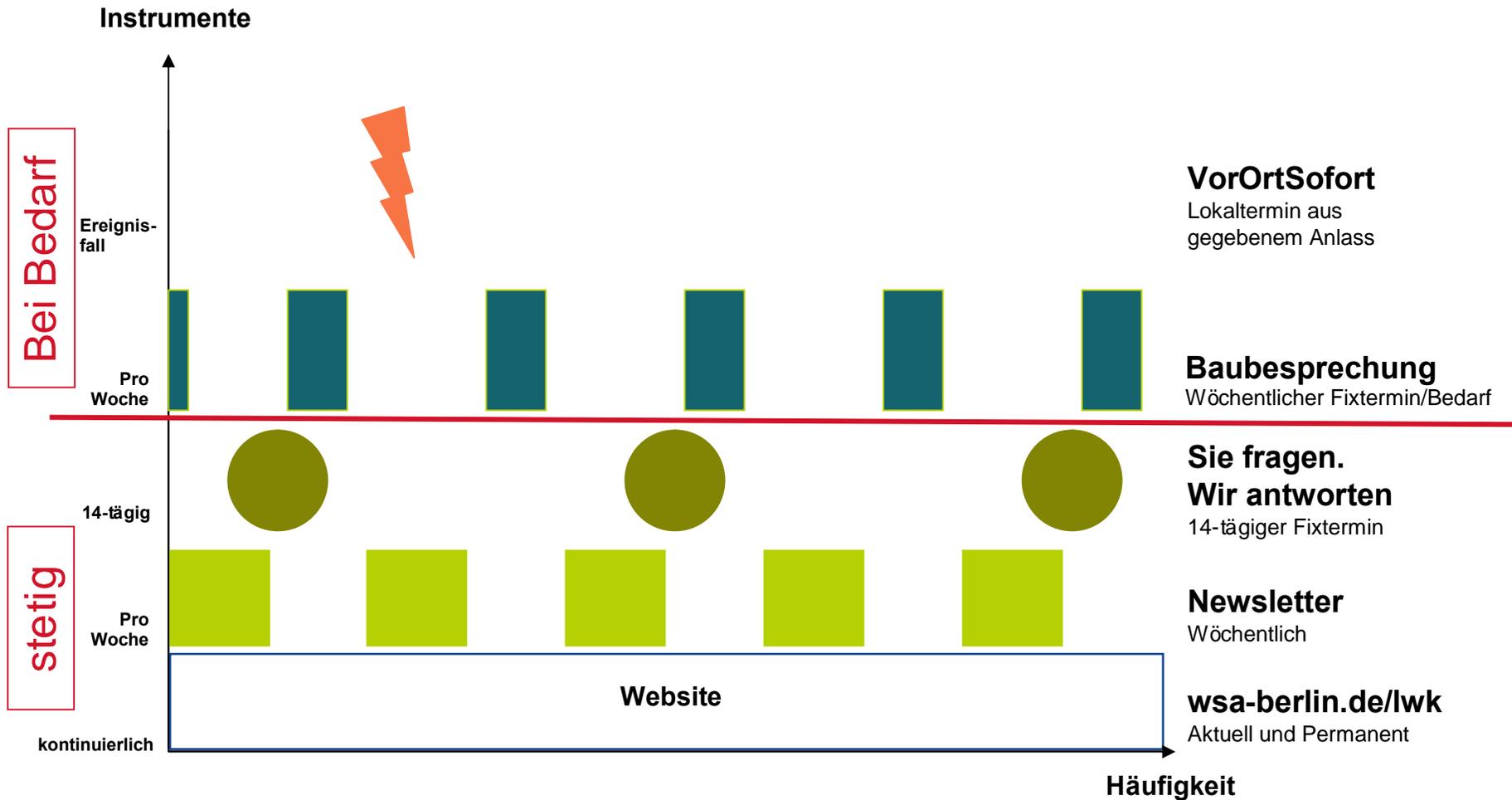
Wir machen Schifffahrt möglich.



Zur Erinnerung

Bauphase II: Wir treten in einen Dialog.

Instrumente des Winters 2009 / 2010



Öffentlichkeitsarbeit Teststrecke

Schwerpunkt **Information**

Nutzung der bestehenden Kommunikationslinien „Bauphase II“

- Informationspost an alle Anwohner Haushalte
- Bauschild und Informationstafel
- Email / persönliche Kontaktaufnahme Institutionen (z. B. Kita, Altersheim...)
- Internet
- Newsletter
- Öffentlichkeitstermin „Baustellentag“
- „Sie fragen. Wir antworten“
- Pressemitteilung

Welche Kanäle sind noch nicht genutzt?

Welche Empfänger noch nicht erreicht?

Wir machen Schifffahrt möglich.

Öffentlichkeitsarbeit Teststrecke

Schwerpunkt **Feedback**



Neue Instrumente

Bisher noch nicht im Einsatz sind Kommunikationsmittel, die Rückmeldungen explizit abholen.

Eingesetzt werden könnten:

- Auswertung von persönlichem Feedback (Anwohner / BAL)
- Postkarte und Postkasten an der Baustelle
- Anwendung „Meinungsbildungsbarometer“ im Internet
- Präsentation im MV / Internet

Wie steht die Arbeitsgruppe zu diesen Instrumenten? Gibt es noch andere?

Vorschläge – unsortiert gesammelt

Was fehlt noch für eine gute Informationspolitik?

Ideen

Website-Gästebuch WSV, Interessierte: Anwohner – Lärm, Schmutz, Behinderungen; Brückenpräsenz; WSA Presse; Übersichtsartikel in Zeitung, Tageszeitung, Bezirkswochenblatt, Kietznietz (Kietzportale), Flyer, persönliches Gespräch – Dialog, „Was machen die da?!“, Bouleplatz; Kreuzbergmuseum (Verteiler...)

Bauzaun als Folge; Warum Teststrecke? Einsatz der Geräte? Gerätepark, Infobox mit Infoblättern - Postkasten; Baustellenschild / Infotafeln; Person vor Ort; Standort festlegen

Info + Hintergrund für Anwohner, Info für Passanten

Websiteverweis Details mit Hintergrund;

Bürger für Bürger, Baustellentermine

Öffentliche Veranstaltung nach der Bauphase

Text für den Test, Erklärung: UK, AA, BD, AE, TH, EMB

Ergebnis

Kommunikation an der Teststrecke

Mit wem wird kommuniziert?

– Anwohner, Passanten & Interessierte, MV-Beteiligte, Medien

Wie ist die Kommunikation an und um die Teststrecke gestaltet?

– informativ, persönlich, dialog-orientiert, rezipientenfreundlich

– vorzeitig, während und nach der Bauphase

Was wird kommuniziert?

– Warum eine Teststrecke? Mediationsverfahren, Einsatz der Geräte?
Gerätepark? Lärm, Schmutz, Behinderungen...

Ergebnis

Kommunikationsmittel an der Teststrecke

Welche Instrumente wurden angedacht?

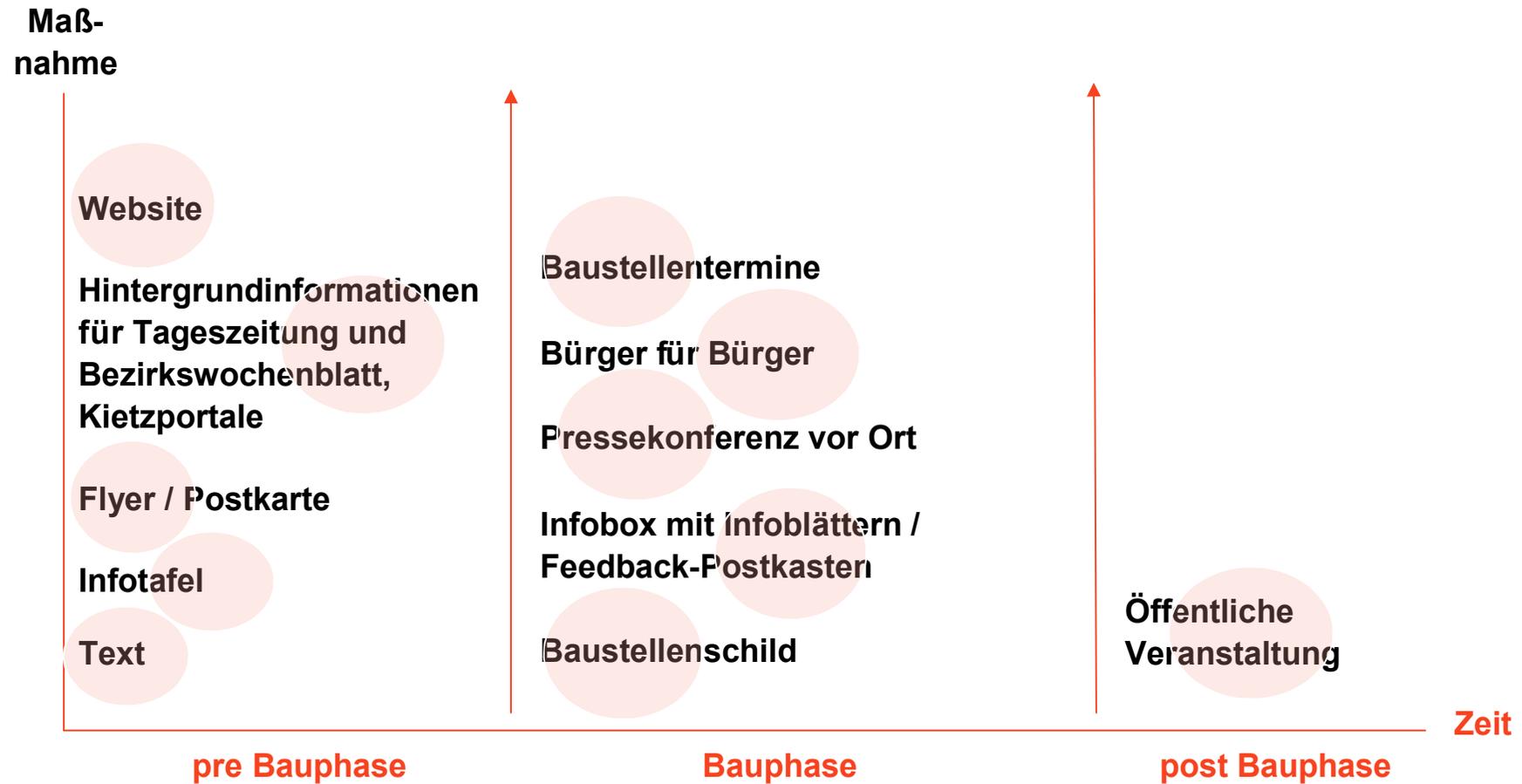
- Baustellenschild
- Infotafel mit Hintergrund
- Flyer / Postkarte an Multiplikatorenstandorten z. B. Kreuzbergmuseum
- Hintergrundinformationen für Tageszeitung und Bezirkswochenblatt, Kietzportale
- Gemeinsame Pressekonferenz vor Ort am Paul-Lincke-Ufer
- Infobox mit Infoblättern / Feedback-Postkasten
- Bürger für Bürger: Information + Hintergrund
- Baustellentermine
- Websiteverweis: Details mit Hintergrund
- Öffentliche Veranstaltung nach der Bauphase

Ausbildung einer AG Komm Teststrecke: F. Dorbert, H. Appel,
F. Kleimeier, Mediatorenteam, Dr. Ernst, F. Bodenmeier

Wir machen Schifffahrt möglich.



Ergebnis Zeitlicher Einsatz der Kommunikationsmittel an der Teststrecke



Wir machen Schifffahrt möglich.

Ergebnis

Schwerpunkt der Kommunikationsmittel an der Teststrecke



Information

Text

Website

Hintergrundinformationen
für Tageszeitung und
Bezirkswochenblatt,
Kietzportale

Flyer / Postkarte

Infotafel

Baustellenschild

Dialog

Öffentliche
Veranstaltung

Baustellentermine

Bürger für Bürger

Pressekonferenz vor Ort

Feedback

Infobox mit Infoblättern /
Feedback-Postkasten

Wir machen Schifffahrt möglich.



To do`s

Was

Infotafeln

Text

Bürger für Bürger

Details

Klärung Produktion, Zeit, Kosten

Gliederung

Hintergrundinformation

Präsenz während der Bauphase

Wer

Emb (angefragt)

Emb (in prep)

AG Komm Teststrecke

BAL

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

